Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: J. Steinbach, i. V.,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: E. Kriesen in Posen.



Inserate werden angenommen in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 666

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 24. September. 1890

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **80 Pf.,** in der **Abendausgabe 80 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe** bis **11 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. Sept. S. M. Kanonenboot „Iltis", Kommandant Korvetten-Kapitän Ascher, beabsichtigt am 24. d. M. von Chemulpo aus nach Port Arthur in See zu gehen.

Berlin, 24. Sept. Die „Nordd. Allg. Ztg." bestätigt die Meldung der „Kreuzzeitung" über den Wechsel im Kriegsministerium im nächsten Monat nach Andeutungen betheiligter Stellen dieses Ressorts.

Buckau b. Magdeburg, 23. Sept. Bei den von dem Grusonwerke veranstalteten Schießversuchen gelangte gestern eine Anzahl von Panzerobjekten zur Erläuterung und Vorstellung, besonders Panzerlafetten für schwere und leichte Kanonen, sowie Grusonsche Schnellfeuerkanonen, mit welchen eine Feuergeschwindigkeit von 50 Schuß pro Minute erreicht wurde. Von den Panzerthürmen ist hervorzuheben ein Hartguß-Panzerthurm für zwei 24 Zentimeter-Kanonen, welche Geschosse von 215 Kilogramm Gewicht verfeuerten. Bei den heute fortgesetzten Schießversuchen waren außer den bereits gestern Anwesenden auch die rumänische Kommission, bestehend aus den Generälen Arion, Berandei, dem Oberst Poteanu und dem Major Nasturel erschienen. Es gelangten bis jetzt zum Versuche: eine 8 Zentimeter Schnellfeuerkanone, eine 3,7 Zentimeter Gebirgskanone, eine 4,7 Zentimeter und eine 5,3 Zentimeter Schnellfeuerkanone. Die beiden letzteren Geschütze schossen gegen eine markirte Schützenlinie. Bei dem zweiten Theil der heutigen Schießversuche wurde mit 5,7 Zentimeter und 7,5 Zentimeter Schnellfeuerkanone, mit 8,2 Zentimeter Bronzekanone und 12 Zentimeter Schnellfeuer-Haubitze gegen feldmäßige Ziele geschossen. Bei der Besichtigung wurden die Resultate sehr befriedigend befunden.

Köln, 23. Sept. Der „Köln. Volkszeitung" zufolge ist nach Angabe des Kokessyndikats die Gesammtproduktion des 4. Quartals 1890 vergeben, namentlich sind große Abschlüsse mit Spanien erfolgt.

Frankfurt a. M., 23. Sept. Die elfte Jahresversammlung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit hielt heute unter dem Vorsitze Seyffard's (Krefeld) ihre erste zahlreich besuchte Sitzung ab. Der Oberregierungsrath Heinsius (Wiesbaden) begrüßte die Versammlung namens der Regierung, Bürgermeister Heußenstamm namens der Stadt Frankfurt, Professor Valentin namens des „Freien deutschen Hochstiftes." Nach Eröffnung der Verhandlungen berichtete Kalle (Wiesbaden) über den Stand des Haushaltungs-Unterrichtes, Bürgermeister Münsterberg (Iserlohn) über das Landarmenwesen.

Bremen, 23. Sept. Die Sektion für Küsten- und Hochseefischerei des deutschen Fischereivereins hielt heute im Konventsaale der Börse eine Versammlung ab. Dieselbe richtete ein Danktelegramm an den Kaiser für die im Interesse der Hochseefischerei so werthvolle Wiedergewinnung der Insel Helgoland. Für morgen ist eine Fahrt nach Helgoland projektirt.

Stuttgart, 23. Sept. Die vierte Generalversammlung des evangelischen Bundes, zu welcher weit über 1000 Mitglieder angemeldet sind, wurde heute Nachmittag durch einen Festgottesdienst in der Stiftskirche eingeleitet, bei dem Professor Haupt (Halle a. d. S.) die Predigt hielt. Von auswärtigen Mitgliedern sind zu nennen: Konsistorialrath Leuschner, Geh.-Rath v. Reichenau (Wiesbaden), Landtagsabgeordneter Weigel (Nürnberg), Professor Beyschlag (Halle a. d. S.), Professor Benrath (Königsberg i. Pr.), Hofprediger Rogge (Potsdam), Professor Nowack (Straßburg), Professor Nippold und Kirchenrath Lipsius (Jena).

Wien, 24. Septbr. Ein sehr warm gehaltener Aufruf des Bürgermeisters Prix giebt die freudige Nachricht von der bevorstehenden Ankunft des deutschen Kaisers bekannt und fordert die Bevölkerung unter Hinweis auf das Freundschafts- und Friedensbündniß beider Staaten auf, die Straßen festlich zu schmücken, durch welche der deutsche Kaiser in Wien einziehen wird.

Stockholm, 24. Sept. In Norrköping explodirte gestern Nachmittag die Walze einer Appreturmaschine in der Baumwollspinnerei von Holmen. Zehn Arbeiter wurden verletzt.

Bern, 23. Sept. Der Nationalrath hat heute einstimmig beschlossen in die Bundesverfassung eine neue Bestimmung aufzunehmen, wonach zu dem Verlangen einer Volksabstimmung über Revision eines bestimmten Artikels der Bundesverfassung oder Aufnahme eines neuen Artikels in dieselbe eine Stimmenzahl von 50000 Schweizer Bürgern erforderlich sein soll.

Bern, 23. Sept. Auf Wunsch des Kommissär Künzli werden die Infanterie-Bataillone Nr. 40 und Nr. 42 am 4. Oktober von Bern und Luzern nach Tessin entsendet werden und zwar Bataillon Nr. 40 nach Mendrisio und Bataillon Nr. 42 nach Bellinzona. Am Abend des 4. Oktober werden demnach 4 Bataillone Infanterie und 1 Dragonerregiment im Tessin stehen. — Die Berathung der Tessiner Angelegenheit ist im Nationalrath auf nächsten Freitag angesetzt worden.

Rom, 23. Sept. Dem „Capitan Fracassa" zufolge beschäftigte sich der gestrige Ministerrath nicht mit den allgemeinen Wahlen. Der Ministerpräsident besprach vielmehr den Austritt des früheren Finanzministers Seismit Doda aus dem Kabinet. Alle Minister billigten die Art der Lösung des Zwischenfalls. Hierauf beschäftigte sich der Ministerrath längere Zeit mit dem künftigen Budget.

Florenz, 23. Sept. Auf der kürzlich eröffneten elektrischen Trambahn von hier nach Fiesole hat ein Unfall stattgefunden, wobei 6 Personen getödtet und 12 verwundet sein sollen.

Florenz, 24. Sept. Das Banket zu Ehren Crispis wurde wegen gleichzeitiger Eröffnung der Architektur-Ausstellung in Turin und, um den piemontischen Senatoren und Deputirten die Theilnahme zu ermöglichen, auf den 6. Oktober verschoben.

Paris, 23. Sept. Die Opfer der jüngsten Ueberschwemmungen am Senegal werden auf 3000 geschätzt. Die Eingeborenen von Kayes und der Umgegend sind aller Lebensmittel entblößt, die Situation am Senegal ist sehr kritisch.

Paris, 24. Sept. Wie hiesige Blätter melden, findet die Eröffnung der Kammer am 20. Oktober statt. Die Regierung wird Hilfskredite für die Ueberschwemmten im Süden verlangen.

Paris, 24. Sept. Der Antisklaverei-Kongreß hat elf Resolutionen angenommeu, deren hauptsächlichste lauten: Die Antisklavereisache wird in nationale Komites eingetheilt, deren Organisation und Thätigkeit von einander unabhängig ist. Der Kongreß zählt auf friedliche Mittel, hauptsächlich auf die moralische Thätigkeit der Missionare. Die nationalen Komites werden sich bemühen, die private Hingebung und die freiwillige Hilfeleistung unter den der Konferenz in Brüssel bekannt gegebenen Bedingungen wachzurufen. Der Kongreß drückt den Wunsch aus, welch letzterem der Papst zugestimmt hat, eine jährliche Kollekte zum Besten der Antisklaverei abzuhalten. Der Kongreß macht die muselmännischen Mächte auf die Gefahren aufmerksam, welche durch die Ausbreitung gewisser muselmännischer Sekten für die Zivilisation und Freiheit der Schwarzen entstehen, und spricht den Wunsch aus, von den nach Afrika entsandten Missionaren keine Zölle zu erheben. Kardinal Laviguerie dankte schließlich den englischen Mitgliedern für ihr Erscheinen, ebenso der englischen Regierung. Hierauf wurde der Kongreß geschlossen.

Nancy, 23. Sept. Unter der Garnison von St. Nicolas ist eine Typhus-Epidemie ausgebrochen.

Avignon, 23. Sept. Die Ueberschwemmungen dauern fort und richten großen Schaden an. Der Ardèchefluß erreichte 17 Meter; mehrere Menschen haben bei den Verheerungen das Leben eingebüßt.

St. Etienne, 23. Sept. Eine Versammlung von Delegirten der Bergleute fordert von der Gesellschaft von Firminy eine Erhöhung des Tageslohnes um einen Frank und gewisse Unterstützungen im Erkrankungsfalle, widrigenfalls dieselben am 25. d. M. den Ausstand beginnen wollen.

London, 23. Sept. „Reuter's Bureau" meldet aus Sydney: Die vereinigten Dampfschiffs-Rheder schlossen nach einer hier abgehaltenen Konferenz mit den Marine-Ingenieuren einen dreijährigen Kontrakt zu erhöhten Lohnsätzen, wodurch sich die Ingenieure verpflichteten, sich unter keinen Umständen einem Ausstande anzuschließen.

Liverpool, 24. Septbr. Einem heute eingegangenen Telegramm zufolge ist die Stadt Colon theilweise abgebrannt; die Werften sind gerettet; die Verbindung mit Panama ist ungestört.

Cardiff, 24. Septbr. Der nationalistische Abgeordnete Patrick O'Brien ist unter gleicher Anklage wie Dillon und William O'Brien verhaftet worden.

Sofia, 23. Sept. Prinz Ferdinand ist mit der Herzogin Maximilian in Bayern in Varna eingetroffen und von der Bevölkerung sympathisch begrüßt worden.

Zanzibar, 23. Sept. Der deutsche Reichsangehörige Künzel, der mit 8 Deutschen in Lamu gelandet war, gerieth am 15. d. M. in der Stadt Witu mit Einwohnern in Streit; hierbei wurden Künzel mit 7 seiner Gefährten getödtet, einer derselben entkam. Untersuchung ist angeordnet.

London, 22. Sept. Der Castle-Dampfer „Conway Castle" hat am Sonnabend auf der Heimreise die Canarischen Inseln passirt.

London, 23. Sept. Der Union-Dampfer „Arab" ist am Sonnabend auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Angekommene Fremde.

Posen, 24. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer Königlicher Kammerherr und Landrath a. D. Freiherr von Willamowitz-Möllendorf aus Markowitz, Wendorff aus Zdziechowo und Frau Zeidler aus Pirene, Lieutenant der Reserve Dr. jur. Matschke und Frau aus Leipzig, Rentier Bewer aus Pforzheim, Redakteur Hesse aus Basel, Sängerin Fräulein Strachwitz aus Prag, Frau General von Roques aus Posen, Partikulier Stolzenburg aus Berlin und die Kaufleute Thim aus Köln, Thimmroth aus Dresden, Goldschmidt aus Elberfeld, Fritsch aus Stettin und Schepel aus Amsterdam.

Grand Hotel de France. Arzt vom Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 5 Dr. Kreft aus Posen, die Rittergutsbesitzer Poninski aus Krakau und Frau Rudkowska und Tochter aus Podliesie und die Kaufleute Ausländer aus Leipzig, Schönfeld aus Hamburg und Puschmann aus Liegnitz.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Frau von Gersdorff und Tochter aus Popowo, von Swiniarski aus Jaschkowo und Döring und Frau aus Lodz, Fabrikbesitzer Kanke aus Müncheberg, Opernsängerin Fräulein Linde aus Berlin, die Aerzte Gebrüder Krefft aus Posen, Ober-Ingenieur Habrich aus Magdeburg, Rentier Schmidt aus Berlin und die Kaufleute Runge, Schütze, Löwenthal, Jaffe, Last und Gaedicke aus Berlin, Fräulein Renner aus Glogau, Danheiser aus Erdmannsdorf, Jaffe aus Neapel, Grosbendtner aus Bielefeld und Reinmöller aus Stuttgart.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Privatieren Fräulein André und Fräulein Rodway aus Potsdam, die Kaufleute Kirstens aus Pforzheim, Becker aus Berlin, Schmitz aus Frankfurt a. Main, Jaques aus Dusseldorf und Oppenheimer aus Briesen, Postrath Harzmann aus Stettin, die Gutsbesitzer Hartoch aus Utzedel und Steinfeld aus Demmin und Lieutenant der Reserve Kraemer aus Pyritz.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Pröpste v. Drzewiecki aus Kąkolewo, Prälat Goebel aus Kruszwica und Weiß aus Mikorzyn, Geistlicher Kiełczewski aus Samter, Kommissarius Blümel aus Schroda, die Baumeister Lakiński aus Miloslaw und Großmann aus Obornik, Kaufmann Plewczyński aus Stettin und Frau Jaskowska und Schwester aus Dziekanowice.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Fabrikant Franke aus Königsberg, Gutsbesitzer Schmolke aus Schönwald, Gymnasiallehrer Kaul aus Berlin und die Kaufleute Roßdeutscher aus Berlin und Rauchudt aus Wreschen.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Dolgner aus Rogasen, Honig aus Lissa, Sigismund, Klose und Aschner aus Breslau und Plume aus Neudamm und Predigtamts-Kandidat Brinkmann aus Boitzenburg.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Schulze, Zimmermann und Meyer aus Berlin, Baumgart aus Dresden und Ritter aus Breslau und Pastor Scheel aus Bromberg.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Wimer, Schröder und Hanke aus Berlin, Koch aus Dresden und Drescher aus Gleiwitz, die Opersängerinnen Fräulein Maria und Fräulein Stefani Pivoda aus Prag und Rittergutsbesitzer von Fryanowski aus Krakau.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 23. Septbr. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 155,25 Br., 154,75 Gd.

Frankfurt a. M., 23. September. (Schluss-Kurse.) Fest.

Lond. Wechs. 20 36, Pariser do. 80,60, Wiener do. 181 40, Reichsanl. 106 90, Oesterr. Silberr. 80,00 do. Papierr. 79,60, do. 5proz. do. 91,70, do. 4proz. Goldr. 96,50, 1860er Loose 128 00, 4proz. ung. Goldr. 91,10, Italiener 94,30, 1880er Russen 97,50 II. Orientanl. 83,00, III. Orientanl. 83,40, 5proz. Spanier 77,80, Unif. Egypter 97 70, Konvertirte Türken 19,10, 3prozentige portugisische Anleihen 63,10, 5proz. serb. Rente 88,70, Serb. Tabaksr. 89,00, 6proz. cons. Mexik. 93,80[1]) Böhm. Westb. 314, Centr. Pacific 110,70, Franzosen $226\frac{3}{8}$, Galizier $185\frac{7}{8}$, Gotthardbahn 162 80, Hess. Ludwb. 120,00, Lombarden $141\frac{3}{4}$, Lüb.-Büchener 172,80, Nordwestb. $202\frac{3}{4}$, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien $279\frac{3}{8}$, Darmstädt. Bank 164 00, Mitteld. Kreditbank 113 30, Reichsbank 146,40, Disk.-Kommandit 230,20, 5proz. amort. Rum. 99,80, Böhm. Nordbahn $193\frac{1}{2}$, Dresdener Bank 165,00, $3\frac{1}{2}$proz. Egypter 93,70, 4pCt. türk. Anleihe 83,70.

Wien, 23. September. (Schluss-Kurse). Fest, einzelne Bahnen lebhafter, schliesslich Montanwerthe höher.

Oesterr. Papierrente $87,87\frac{1}{2}$, do. 5proz. do. 101,10, do. Silberrente 88,45, 4proz. Goldrente 106,80, do. ungar. Goldr. 100,60, 5proz. Papierrente 99,00, 1860er Loose 137,50, Anglo-Aust. 166,50, Länderbank 233,25, Kreditaktien 307,50, Unionbank 247,75, Ung. Kredit 352,00, Wiener Bankverein 120 50, Böhm. Westb. 345,00, Busch. Eisenb. 483,00, Lux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 237,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2780,00, Franzosen 249,25, Galizier 204,75, Alp. Montan-Aktien 103,30, Lemberg Czernowitz 229,50, Lombarden 156,00, Nordwestbahn 222,50, Pardubitzer 173 75, Tramway —, Tabakaktion 137,50, Amsterdamer 92 75, Deutsche Plätze $55,07\frac{1}{2}$, Lond. Wechsel 112,20, Pariser do $44,37\frac{1}{2}$, Napoleons $8,91\frac{1}{2}$, Marknoten 55,05, Russ. Bankn. $1,43\frac{3}{4}$, Silbercoup. 100,00, Bohmische Nordbahn 212 50, Bulgarische Anleihe —,—.

Türkenloose 39,40.

Paris, 23. September. Schluss-Kurse. Behauptet.

3proz. amort. R. $96,77\frac{1}{2}$, 3proz. Rente 95,45, $4\frac{1}{2}$proz. Anleihe 106,15, italienische 5proz. R. 94,95, österreichische Goldrente 98, 4proz. ungar. Goldrente 91,75, 4proz. Russen 1880 98,95, 4proz. Russen 1889 —,—, 4proz. unif. Egypter 493,75, 4proz. Spanier äussere Anleihe $78\frac{1}{2}$, Konv. Türken 19,00, Türkische Loose 84 00, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 580,00, Lombarden 360 00, do. Prioritäten 339,00, Banque ottomane 644 00, Banque de Paris 873,75, Banque d'escompte 527 50, Crédit foncier 1303 75, do. mobilier 450,00, Meridinal-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 48,75, do. 5proz. Obligationen 38,75, Rio Tinto Aktien 676 25, Suezkanal Aktien 2433,75, Gaz Parisien 1421,00, Credit Lyonnais 808,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 630,00, B. de France 4295,00, Ville de Paris de 1871 410 00, Tabacs Ottom. 323,00, $2\frac{3}{4}$ Cons. Angl. 96, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{13}{16}$, do. London kurz 25,25, Cheques auf London 25,27, Wechsel Wien k. 223,00, Wechsel Amsterdam k. 206,93, Wechsel Madrid k. 482,00, Compt. d'Escompte neue 630,00, Robinson 73,75

London, 23. September. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. $2\frac{3}{4}$ proz. Consols $95\frac{1}{16}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94, Lombarden $14\frac{1}{4}$, 4proz. Russen von 1889 $99\frac{1}{8}$, Conv. Türken $18\frac{5}{8}$, Oesterr. Silberrente 80, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente $90\frac{1}{4}$, 4proz. Spanier $77\frac{7}{8}$, $3\frac{1}{2}$proz. privil. Egypter $93\frac{3}{8}$, 4proz. unifiz. do. $97\frac{1}{2}$, 3proz. garant. do. $99\frac{3}{4}$, 4proz. egypt. Tributanl. $98\frac{1}{2}$, 6% kons. Mexik. $95\frac{1}{4}$, Ottomanbank $15\frac{5}{8}$, Suezaktien $96\frac{1}{2}$, Canada Pacific $81\frac{1}{2}$, De Beers Aktien neue $18\frac{7}{8}$, Platzdiskont 4. Silber —.

London, 23. Septbr., Abds. Preussische Consols 105, engl. 2¾proz. Consols 95⅛, konv. Türken 18⅝, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) 99¼, Italiener 94, 4proz. ungar. Goldrente 90½, 4proz. unific. Egypter 97½, Ottomanbank 15⅝, 6proz. kons. Mexikaner 95, Silber 52, Lombarden —,—.

Petersburg, 23. September. Wechsel London 3 Mt. 77,50, do. Berlin Mt. 38,05, do. Amsterdam 3 Mt. 64,50, do. Paris 30,75, ½-Imperials 6,25, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 225, do. 1866 (gest.) 212, Russ. Anleihe —,—, do. II. Orientanleihe 101½, do. III. do. 102½, do. Anl. von 1884 —, do. 4 proz innere Anleihe 87⅜, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 127¼, Grosse Russ. Eisenb. 202, Russ. Südwestb.-Aktien 108½, Petersburg. Diskontobank 610, do. intern. Handelsbank 480, do. Privat-Handelsb. 280, Russ. Bank für ausw. Handel 268½, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 5.

New-York, 22. September. (Schluss-Kurse.) Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80¼, Cable Transfers 4,85, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23¾, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜, 4proz. fundirte Anleihe 124, Canadian Pacific-Aktien 79, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 107¾, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 66, Illinois Cent. do. 107½, Lake Shore-Michig. South do. 106⅝, Louisville & Nasville do. 85¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 24¾, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102¾, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105½, Northern Pacific. Prefered do. 75⅛, Norfolk & Western Preferred do. 61¼, Philadelphia & Reading do. 41, St. Louis & San Francisco Pref. do. 58, Union Pacific do. 57¼, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 23½.

Produkten-Kurse.

Danzig, 23. Sept. Weizen loco unverändert, Umsatz 1500 Tonnen, bunt und hellfarbig —, do. hellbunt 183—184, do. hochbunt und glasig 185 bis 190, per September-Oktober Transit 149, per April-Mai Transit 150,50. — Roggen loco unverändert, inländischer per 120 Pfd. 160, do. polnischer oder russischer Transit 111, do. per September-Oktober 120 Pfd. Transit 112,50, do. per April-Mai 111,50. — Gerste loco inländische —. Rübsen loco —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proz. loco kontingentirt 62,00, nichtkontingentirt 42,00. — Wetter: Wolkig.

Königsberg, 23. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen unverändert, Roggen fest, loco pr. 2000 Pfund Zollgewicht 163,00. — Gerste fest. — Hafer ruhiger, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 134,00. — Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. — Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 61,00, per September 61,00, per Oktober 59,50. — Wetter: Schön.

Köln, 23. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,35, per März 19,35. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 18,25, per November 16,90, per März 16,45, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 67,00, per Oktober 65,20, per Mai 61,50.

Bremen, 23. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) schwächer. Standard white loco 6,55 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 151¾ Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei — Br.

Hamburg, 23. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,45, per Okt. 12,67½, per Dez. 12,62½, per März 1891 12,92½. Ruhig.

Hamburg, 23. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 90¾, per Dezember 82, per März 77¼, per Mai 76½. Behauptet.

Hamburg, 23. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 208-212, neuer 185-190. Roggen loco fest, mecklenb. loco 180—186, do. neuer 170—180 russ. loco fest, 124—128. — Hafer fest. — Gerste fest. Rüböl (unverzollt) fest, loco 64. — Spiritus still, per September-Oktober 29¼ Br., per Oktbr.-Novbr. 28 Br., per November-Dezember 26½ Br., per April-Mai 26¼ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig Standard white loco 6,70 Br. per Oktober-Dezbr. 6,80 Br. — Wetter: Schön.

Wien, 23. Sept. Weizen per Herbst 7,59 Gd., 7,64 Br., per Frühjahr 7,82 Gd., 7,87 Br. Roggen per Herbst 7,00 Gd., 7,05 Br., per Frühjahr 6,97 Gd., 7,02 Br. Mais per August-Sept. 6,23 Gd., 6,28 Br., per Mai-Juni 1891 6,05 Gd., 6,10 Br. Hafer per Herbst 6,86 Gd., 6,91 Br., per Frühjahr 6,92 Gd., 6,97 Br.

Pest, 23. September. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 7,21 Gd. 7,23 Br., per Frühjahr 7,57 Gd., 7,59 Br. — Hafer per Herbst 6,45 Gd., 6,47 Br., per Frühjahr 1891 6,70 Gd., 6,72 Br. — Mais per August-September 5,81 Gd., 5,83 Br., per Mai-Juni 1891 6,15 Gd., 6,20 Br. — Kohlraps per August-Dezember 11,40 a 11,50. — Wetter: Schön.

Morgen kein Getreidemarkt.

Paris, 23. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% behauptet, loco 34,50. Weisser Zucker beh., Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 37,75, per Oktober 36,38½, per Oktober-Januar 35,62½, per Januar-April 36,25.

Paris, 23. Septbr. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per September 25,70, per Oktober 25,40, per November-Februar 25,30, per Januar April 25,40. — Roggen beh., per September 15,80, per Januar-April 16,60. — Mehl fest, per September 61,20, per Oktober 59,50, per November-Februar 57,40, per Januar-April 57,00. Rüböl träge, per Septbr. 70,50, per Oktober 69,25, per November-Dezember 68,25, per Januar-April 66,75. Spiritus fest, per September 36,25, per Oktober 36,50, per November-Dezember 37,00, per Januar-April 38,25. — Wetter: Schön.

Havre, 23. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points niedriger bis zu 10 Points höher.

Rio 12000 Sack, Santos 17000 Sack. Recettes für 2 Tage.

Havre, 23. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 118,50, per Dezembez 103,25, per März 1891 96,00. Ruhig.

Antwerpen, 23. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16¾ bez. und Br., per September 16¾ Br., per Oktober-Dezember 16⅞ Br., per Januar-März 17 Br. Ruhig.

Amsterdam, 23. September. Getreidemarkt. Weizen per November 221, per März 223. Roggen per Oktober 151 a 152, per März 147 a 146 a 147.

Amsterdam, 23. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56½

Amsterdam, 23. Sept. Bancazinn 61.

London, 23. September. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. Wetter: Bewölkt.

London, 23. Sept. 96pCt. Javazucker loco 16 ruhig, Rüben-Rohzucker loco 13¼ ruhig. Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 13⅜ stetiger.

London, 23. Sept. Chili-Kupfer 61⅝, per 3 Monat 61⅞.

London, 23. Septbr. Wollauktion. Lebhafte Betheiligung, Preise fest, unverändert.

Manchester, 23. Sept. 12r Water Taylor 7¼, 30r Water Taylor 9½, 20 Water Leigh 8¼, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9⅝, 40r Medio Wilkinson 10¾, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 12⅞, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 176. Fest.

Bradford, 23. September. Wolle fest, Garne und Stoffe fest, ruhig, Käufer Preisrückgang abwartend.

Glasgow, 23. September. Roheisen Schluss. Mixed numbres warrants 53 sh. 3 d.

Liverpool, 23. Septbr. Getreidemarkt. Weizen und Mais ½ d. niedriger, Mehl unverändert. — Wetter: Regnerisch.

Liverpool, 22. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 41/64, Oktober-November 5 19/32, November-Dezember 5 37/64, Dezember-Januar 5 37/64, Januar-Februar 5 37/64, Februar-März 5 19/32, März-April 39/64, April-Mai 5 41/64 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 23. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 14000 Ballen.

Liverpool, 23. Septemb. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferungen: September —, September-Oktober —, Oktober-November 5 39/64, Novemer-Dezember 5 19/32, Dezember-Januar 5 19/32, Januar-Februar 5 19/42, Februar-März 5 39/64, März-April — d. Alles Käuferpreise

Petersburg, 23. Sept. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,00, per August —, Weizen loco 9,75. Roggen loco 6,50. Hafer loco 3,80. Hanf loco 42,00. Leinsaat loco 11,50. — Wetter: Warm.

Newyork, 22. Sept. Petroleum pipe line certificates per Oktober 81¾.

New-York, 22. Sept. Visible Supply an Weizen 17 640 000 Bushels, do. an Mais 8 507 000 Bushels.

New-York, 23. Sept. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 10 000, do. nach Frankreich —,—, do. nach anderen Häfen des Kontinents 5000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 56 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents —,— Qrts.

Newyork, 22. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 7/16, do. in New-Orleans 9 13/16, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. in Philadelphia 7,40 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per Oktober 80⅛. Fester. Schmalz loco 6,45, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 7/16. Mais (New) Oktober 55⅝. Rother Winterweizen loco 104¼. Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Mehl 3 D. 45 C. Getreidefracht —. Kupfer per Oktober 16,75. Weizen per September 102¾, per Oktober 103⅛, per Dezember 105⅞, per Mai 110¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,37, per Dezember 16,37.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 2 888 060 Dollars gegen 1 762 103 Dollars in der Vorwoche.

New-York, 23. Sept. Anfangsnotirungen Petroleum Pipe line certificates per Oktober —. Weizen per Dezember 105½.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 23. September. Der heutige Fondsmarkt eröffnete in Uebereinstimmung mit den aus Wien gemeldeten Berichten in fester Haltung und mit vielfachen Coursbesserungen; das Liquidationsgeschäft war ziemlich lebhaft und es wurden bereits zahlreiche Abschlüsse für Oktober vollzogen. Bankaktien notirten bei regeren Umsätzen ausnahmslos höher, Deutsche Bank und Diskonto-Kommandit zeigten sich bevorzugt. — Inländische spekulative Eisenbahnen begannen mit gegen gestern leicht abgeschwächten Coursen, um sich bald zu befestigen, so dass sowohl Lübeck-Büchen, wie beide östliche Bahnen ihre gestrige Schlussnotiz zu überschreiten vermochten. — Oesterreichische Eisenbahnwerthe lagen fest und meist im Course etwas anziehend, Lombarden wurden auf Wiener Anregung in grossen Beträgen zu steigenden Preisen gehandelt; Schweizerische Eisenbahnaktien erfuhren auf stärkeres Angebot einen erheblichen Coursrückgang, besonders gilt dies von Gotthard- und Nordostbahn; auch Warschau-Wiener und russische Südwestbahn mussten ferner im Course nachgeben. Norddeutsche Lloyd-, sowie Dynamit-Trust-Aktien billiger zu lassen. Lebhafter und zu abermals erhöhten Coursen wurden alle Montan- und besonders Eisenwerthe gehandelt. — Von ausländischen Fonds mussten besonders russische Orient-Anleihen, sowie Italiener im Preise nachgeben, während die übrigen fremden Renten meist geringe Coursbesserungen aufwiesen, Rubelnoten aber auf umfangreiche Realisationen etwa 1 M. einbüssten. — In Türkischen Loosen fanden auf Wiener Anregung grosse Umsätze zu steigenden Coursen statt. Im weiteren Verlaufe beharrte der Gesammtmarkt in seiner festen Tendenz, Bankaktien zogen noch mehr im Course an, Schweizerische Eisenbahnaktien, russische Orientanleihe sowie Rubelnoten blieben ferner schwach. Privatdiskont unverändert 3⅞ Prozent, Ultimogeld 5¾ bis 5½ Prozent reichlich angeboten. Preussische und deutsche Staatsanleihen waren befestigt, 3½proz. Reichsanleihe und gleichverzinsliche Konsols gewannen 0,20 bezw. 0,10 Prozent; inländische, österreichische und russische Eisenbahnprioritäten lagen fest aber still, italienische 3 Prozent, sowie serbische und die Mehrzahl der amerikanischen wurden reger, erstere beide zu höherem Course umgesetzt. Der Kassamarkt für Banken und Industrie-Effekten war fest, Bergwerks- und Maschinenfabrikation wurden meist besser bezahlt.

Produkten-Börse.

Berlin, 23. September. Wind: SO. Wetter: Prachtvoll.

Wir hatten heute einen ziemlich stillen, aber vorwiegend festen Markt.

Loco-Weizen fest. Im Terminhandel gab es mässige Kauflust, welche für alle Sichten etwas höhere Preise anlegen musste, weil Abgaben sich ziemlich knapp machten. Kurse konnten sich ca. 1 Mark bessern und fest schliessen.

Loco-Roggen bei behaupteten Preisen still. Im Terminverkehr waltete ruhige Festigkeit. Nahe Sichten waren weniger beachtet, als späte. Ungünstige Kartoffelberichte scheinen für diese neue Kauflust angeregt zu haben. Kurse schlossen zwar nur wenig höher als gestern, aber in recht fester Haltung.

Loco-Hafer behauptet. Termine wenig verändert. Wintersichten mehr offerirt und matt. Roggenmehl fester. Mais in effektiver Waare fest, Termine matt

Rüböl bei schwachem Geschäft gut preishaltend.

Spiritus setzte fest ein, wurde auch in Deckung ferner besser bezahlt, alsdann aber in Realisation überwiegend offerirt, wodurch die Tendenz ermattete und Preise kaum verändert gegen gestern schlossen. Der Umsatz gestaltete sich bei alledem ziemlich lebhaft.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm, loco fest. Termine höher. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 192 M. Loco 185—196 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 192 M., per diesen Monat —, per September-Oktober 191,75—191,5—192,25 bez., per Oktober-November 190,5—191 bezahlt, per November-Dezember 190,25 bis 190,75 bez., per April-Mai 1891 194,5—194,25—194,75—194,5 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt 550 Tonnen. Kündigungspreis 173,75 M. Loco 165—173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 172 Mark, inländischer guter — ab Bahn bezahlt, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 174—173,5—173,75 bez., per Oktober-November 170,25—169,75—170 bez., per November-Dezember 168,5—168—168,25 bez., per Dezember Januar — bez., per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 166,25—166—166,25 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 148—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 148—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 142,75 M. Loco 135—155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M., pommerscher, preussischer und schlesischer, mittel bis guter 139—145, feiner 148—153 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per September-Oktober 143—142,5 bez., per Oktober November 139—138,5 bez., per November-Dezember 138,25—137,75 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 140,5 bez.

Mais per 1000 Kilo. Loco fest. Termine niedriger. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 122,5 M. Loco 122—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per September Oktober 122,75—122 bez., per Oktober-November 123 bis 122 bez., per November-Dezember 124,75—124,25 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 152—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23,6 bez., per Oktober-November 23,35 bez., per November-Dezember 23,15 bez., per April Mai — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 21,75 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — M., per September-Oktober 11,75 M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,75 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fest. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 65,3 M., per September-October 64,9—64,7—64,9 bez., per Oktober-November 61,2 M., per November-Dezember 60—60,3 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 58,9—59,2 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 42,6—42,3 bez., kurze Lieferung — bezahlt.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Höher bezahlt, schliesst matter. Gekündigt 80 000 Liter. Kündigungspreis 42,5 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 42,4—42,7—42,4 bez., per September-Oktober 42,3—42,6—42,3 bez., per Oktober-November 39,4—39,5—39,2 bez., per November-Dezember 38 bis 37,7 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 38,6—38,7—38,4 bez.

Weizenmehl Nr. 00 28,00—26,05 Mk., Nr. 0 26,25—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,05—23,75 M. bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto

Wechsel v. 22.			
Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	5	8 T.	20,37 B.
Paris	3	8 T.	80,60 bz
Wien	4½	8 T.	181,35 bz
Petersburg	6	3 W.	259,60 bz
Warschau	6	8 T.	260,40 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,35 G.
20 Francs-Stück	16,23 G.
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,365 bz
Franz. Not. 100 Fros.	80,40 G.
Oestr. Noten 100 fl.	181,95 bz
Russ. Noten 100 R.	260,65 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,80 bz
do. do.	3½	99,50 B.
Prss. cons. Anl.	4	106,40 B.
do. do.	3½	99,50 B.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,80 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,10 bz G.
do. do. neue	3½	98,40 bz
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	98,00 G.
Pfandbriefe		
Berliner	5	117,25 bz
do.	4½	110,60 G.
do.	4	104,30 G.
do.	3½	98,10 G.
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	97,70 3⅛ 87,10
Kur- u. Neumrk. neue	3½	98,90 G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	97,70 B.
Pommer.	3½	98,10 bz G.
do.	4	101,50 G.
Posensch.	4	101,80 bz G.
do.	3½	97,90 B.
Schles. altl.	3½	98,75 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3½	98,00 G.
do.	4	
do do. neu	3½	98,40 bz
do do. I. II.	4	
Wstp. Rittr	3½	97,60 bz B.
do. neu I. II.	3½	97,60 bz B.
Renten		
Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,40 G.
Posensch.	4	102,70 bz
Preuss.	4	102,70 bz
Schles.	4	102,60 bz G.
Bad Eisenb.-A.	4	103,75 G.
Bayer Anleihe	4	105,80 G.
Brem. A. 85,88	3½	
Hmb. Sts. Rent	3½	98,25 B.
do. do. 1886	3	
do amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	89,75 G.
Prss Präm.-Anl	3½	171,00 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	334,00 B.
Bad. Präm.-A.	4	140,00 bz B.
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,25 G.

Brnsch. 20 T.-L.	—	105,90 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,40 G.
Dess. Präm.-A.	3½	147,00 G.
Ham. 50 T.-L.	3	135,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	131,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,25 G.
Oldenb. Loose	3	130,10 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,10 kl. 84,25
do. do.	4½	75,50 kl. 75,50
Bukar. Stadt-A.	5	97,40 kl. 97,40
Buen. Air. G.-A.	5	83,90 kl. 84,10
Chines. Anl.	5½	110,75 bz B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	95,25 G.
Egypt Anleihe	3	91,80 G.
do. do.	4	97,60 kl. 97,60
do. do.	5	—,— kl. —,—
do. do.	3½	91,80 bz G.
Finnländ. L.	—	60,25 bz
Griech. G.-A.	5	94,25 bz G.
do. neue	4	74,10 kl. 74,40
Italien. Rente	5	94,50 kl. 94,50
Kopenh. St.-A.	3½	94,30 G.
Lissab. StA. I. II.	4	78,50 kl. 78,50
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 97,40
Mosk. Stadt-A.	5	78,75 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,40 kl. 96,80
do. Pap.-Rnt.	4⅕	79,50 B.
do. do.	5	91,40 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	80,00 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	124,00 G.
do. Kr. 100 (58)	—	338,50 bz
do. 1860er L.	5	128,50 B.
do. 1864er L.	—	327,40 bz
Pester Stadt-A.	6	90,50 kl. 90,50
Poln. Pf-Br. I-IV	5	75,60 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	72,00 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	92,30 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	108,10 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,10 B.
do. II. III. VI.	4	86,50 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	103,10 kl. 103,10
do. fund. Obl.	5	101,80 kl. 101,90
do. do. amort.	5	99,80 kl. 99,80
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	103,10 kl. 103,30
do. 1889	4	
do. 1880	4	97,50 bz G.
Russ. Goldrent	6	112,30 bz
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	82,70 bz G.
III. Orient 1879	5	83,30 G.
Nikolai-Obl.	4	97,80 kl. 97,80
Pol. Schatz-O.	4	94,75 kl. 91,50
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	172,00 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	110,00 bz G.
do. neue	4½	103,60 bz G.
Schwedische	4½	100,10 bz G.
Schw. d. 1886	3½	
do. 1888	3	87,25 bz
Schw. Hyp.-Pf.	4½	
Serb. Gld-Pfdb.	5	91,50 G.
do. Rente	5	88,40 bz G.
do. do. neue	5	89,10 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	100,00 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	77,80 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,25 G.
do. do. C.	1	19,00 bz G.
do. do. 90	4	77,90 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	83,60 bz G.
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,10 kl. 91,30
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,25 G.
do. do. do.	4½	101,40 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	89,60 bz G.
do. Loose	—	260,20 B.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	73,10 bz
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	
Crefelder	4½	104,00 G.
Crefld-Uerdng	0	36,75 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	92,50 bz
Eutin-Lübeck	1½	56,10 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	91,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	232,25 bz
Lübeck-Büch.	7¾	172,80 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	120,40 bz B.
Marnb.-Mlawk.	⅓	71,25 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,25 G.
Ostpr. Südb.	3	102,75 bz
Saalbahn	⅓	45,25 bz
Stargrd-Posen	4½	101,75 bz G.
Weimar-Gera	0	24,10 bz G.
Werrabahn	3	82,50 bz
Albrechtsbahn	1	34,90 bz
Aussig-Teplitz	18½	445,50 G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	78,75 bz G.
Buschtherader	8	219,25 bz
Canada Pacifb.	3	78,60 bz
Dux-Bodenb.	7½	249,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	92,80 bz
Graz-Köflach	7	124,30 bz G.
Kaschau-Od.	4	78,50 bz G.
Kronpr. Rud.	4¾	91,80 G.
Lemberg-Cz.	6½	104,90 bz
Oesterr. Franz.	2,70	114,00 bz
do. Lokalb.	4	76,40 bz
do. Nordw.	4¾	101,70 B.
do. Lit. B. Elb.	5½	108,25 bz
Raab-Oedenb.	½	34,80 bz
Reichenb.-P.	—	78,80 G.
Südöstr. (Lb.)	1⅗	71,50 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	88,80 B.
Balt. Eisenb.	3	69,25 bz
Donetzbahn	5	103,25 bz
Ivang. Domb.	5	103,20 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	76,25 bz
Russ. Staatsb.	5	130,60 bz
do. Südwest	5	87,75 bz
Warsch.-Teres	6	164,10 bz
do. Wien.	15	245,50 G.
Weichselbahn	5	80,25 bz
Amst.-Rotterd.	6⅖	
Gotthardbahn	7⅕	164,00 bz
Ital. Mittelm.	5½	115,25 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	29,40 G.
Lux. Pr. Henri	2,30	63,90 bz G.
Schweiz. Centr	6⅗	169,00 bz
do Nordost	6	151,00 bz G.
do. Unionb.	5	130,20 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	71,00 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,70 bz
Bresl.-Warsch.	2¼	62,25 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,25 G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	87,90 bz
Dortm.-Ensch.	4½	113,25 bz G.
Marienb Mlawk.	5	113,20 bz
Meckl. Südb.	4	38,75 B.
Ostpr. Südbah	5	117,25 G.
Saalbahn	5	112,75 B.
Weimar-Gera	3½	100,40 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr. Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	92,90 G.
Busch Gold-Ob	4½	104,00 G.
Dux-Bodenb. I.	5	92,40 G.
Dux-Prag G-Pr.	5	108,00 bz
do.	4	100,30 G.
Franz.-Josefb.	4	87,25 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	89,90 G.
do. do. 1890	4	86,90 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,00 bz G.
Kronp Rudolfb.	4	85,10 G.
do. Salzkammg	4	100,50 bz G.
Lmb Czern. stfr	4	81,00 bz G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,60 bz
do. Staats-I. II.	5	107,50 G.
do. Gold-Prio.	4	100,50 B.
do. Lokalbahn	4½	85,80 G.
do. Nordwestb.	5	95,90 G.
do. NowB. G.-Pr	5	108,50 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	95,10 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	71,25 G.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	67,90 bz G.
do. Obligation.	5	105,10 bz G.
do. Gold-Prior.	4	99,75 bz G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. 80,30
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,40 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,90 kl.
Kursk-Chark. 89	4	92,90 G.
do. Chark. As. (O)	4	92,70 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,75 B.
Losowo-Sebast.	5	98,20 bz
Mosco-Jaroslaw	5	78,30 bz
do. Kursk gar.	4	88,80 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	95,10 G.
do. Smolensk g.	5	100,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,75 bz
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Koziow g	4	93,50 B.
Rjasank-Moroz. g	5	100,80 bz
Rybinsk-Bolog.	5	96,75 II. 93,75
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	84,10 kl. 84,10
Warsch.-Ter. g.	5	102,30 kl. 102,30
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,60 bz
Zarskoe-Selo	5	95,10 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,25 kl. 57,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	92,00 B.
do. Lit. B.	5	88,80 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,75 bz
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	98,25 bz
Manitoba	4½	98,50 B.
Northern Pacific	6	114,25 bz
San Louis-Francisco	6	109,30 bz
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,20 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	110,75 G.
do. do. II.	3½	107,50 B.
do. do. III. abg.	3½	96,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	96,25 G.
do. do. V. abg.	3½	93,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,00 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,60 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,00 bz G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,70 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 B.
do. do. (rz. 100)	3½	95,80 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	100,75 G.
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,70 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,10 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,10 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,25 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,25 B.
do. do. (rz. 110)	4½	103,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,50 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	71,90 bz B.
Berl. Cassenver.	6	135,90 bz B.
do. Handelsges.	12	173,10 bz G.
do. Maklerver.	10	137,00 G.
do. Prod-Hdbk.	—	134,00 G.
Börsen-Hdlsver.	12	179,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	110,30 bz
do. Wechslerbk.	7	108,25 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	163,00 bz
do do. junge	10½	163,90 bz
Deutsche Bank	10	168,50 bz
do Genossensch	8	130,30 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	113,80 G.
Disc.-Command.	14	230,75 bz
Dresdener Bank	11	164,00 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	0	84,00 n. 92,75
Internat. Bank	9	120,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,50 bz
Leipziger Credit	12	207,30 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	119,30 G.
Maklerbank	9	126,25 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,60 bz
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,10 et bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,00 bz
Nationalbk. f. D.	10	130,20 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,00 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	175,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,00 bz
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,50 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,25 bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 bz B.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	372,90 G.
do. Leihhaus	10	117,50 bz G.
Reichsbank	7	146,40 bz G.
Russische Bank	6⅕	83,90 bz
Schles. Bankver.	8	128,90 G.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	206,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	151,50 B.
Bauges. Berl.-Charl.	4	133,75 B.
Bauges. City St.-Pr.	5	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	91,50 bz
Bauges. Hann. St.-P.	4	83,75 G.
Bauges. Humb.	8	130,10 G.
Moabit	7	125,75 B.
Passage	5½	78,25 bz
U. d. Linden	0	30,00 B.
Berl. Elektr-W.	—	204,90 bz
Berl. Lagerhof	0	84,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	116,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	76,75 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	74,50 bz G.
Schultheiss-Br	—	274,90 bz
Bresl. Oelw.	4½	87,10 bz G.
Deutsch. Asph.	3	77,25 G.
Dynamit Trust.	8½	155,25 bz
Erdmannsd. Sp	6½	99,40 bz
Glauz. Zucker	8⅔	112,00 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	—	274,75 bz
do. Schwanitz	14½	200,75 B.
do Voigt Winde	6	134,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	6½	108,50 bz
Hemmoor Cem	13	132,00 bz G.
Köhlm. Strk.	7	238,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	107,00 bz G.
Löwe & Co.	18	319,00 bz G.
Bresl. Linke	12	176,60 bz G.
do. Hofm.	12	174,50 bz G.
Germ-Vrz.-Akt	1	120,00 G.
Görlitz cv.	10	160,00 bz G.
Görl. Lüdr.	—	171,00 bz G.
Grusonwrk.	—	175,00 bz G.
H. Paucksch.	6	113,00 B.
Schwarzkopff.	—	275,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	119,25 bz G.
Sudenburg	20	287,00 et bz G.
O.-Schl. Cham.	10	125,50 et bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	132,00 bz
Oppeln Cem-F.	7	114,25 G.
do. (Giesel)	10	130,75 bz
Gr. Berl. Pferdb	12½	259,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	131,60 B.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	111,00 a 38,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	90,25 bz G.
Schles. Cem.	14½	156,00 G.
Stett Bred. Cem	7	147,00 bz G.
do. Chamott.	25	372,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	183,25 bz G.
Berzelius	6½	124,60 bz G.
Bismarckhütte	—	290,00 bz
Boch Gussst-F.	—	175,10 bz
Donnersmrck	4	ct 112,30. 87,25
Dortm St-Pr A	—	99,10 bz
Gelsenkirchen	7	182,50 bz
Hibernia	8½	195,70 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	100,75 bz
Inowracl. Salz	0	47,10 bz G.
König u. Laura	—	159,70 bz
Lauchham. cv.	13	145,50 a 122,00
Louis. Tief St Pr	—	157,50 bz G.
Oberschl. Bd.	6	100,30 bz
do. Eisen-Ind.	14	175,00 B.
Redenh. St. Pr.	—	114,25 bz G.
Riebeck Mont.	15	185,00 B.
Schles. Kohlw	—	88,50 bz G.
do. Zinkhütt.	13	204,90 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	204,75 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	78,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	139,75 bz G.
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St-Pr.	—	88,00 B.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.